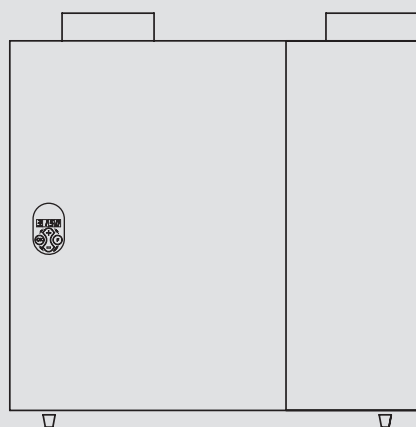


GEBRAUCHS- UND MONTAGEANLEITUNG

ZENTRALES LÜFTUNGSGERÄT

- » LWZ 170
- » LWZ 170 PLUS
- » LWZ 270
- » LWZ 270 PLUS



STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Inhalt

1. Gebrauchsanleitung für den Benutzer und den Fachmann	3
1.1 Gerätebeschreibung	3
1.2 Besonderheiten bei dem LWZ...plus	4
1.3 Bedienfeld	5
1.4 Bedienung	5
1.5 Wartung und Reinigung	6
2. Montageanleitung für den Fachmann	7
2.1 Technische Daten	7
2.2 Montage	8
2.3 Luftseitige Installation	9
2.4 Elektrischer Anschluss	10
2.5 Frostschutzüberwachung	10
2.6 Einstellungen	13
Inbetriebnahmeliste	16
2.7 Störungsanalyse	16
2.8 Wartung und Reinigung	17
3. Umwelt und Recycling	18
4. Kundendienst und Garantie	19

Verwendete Symbole

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:



Achtung: Warnung vor möglichen Gefahren



Hinweis: wichtige Informationen und Hinweise



1. Gebrauchsanleitung für den Benutzer und den Fachmann

1.1 Gerätebeschreibung

1.1.1 Allgemeines

Bis zu 90% Wärme kann das Lüftungsgerät LWZ 170/270...plus aus der Abluft zurückgewinnen! Möglich wird das durch Einsatz von neuartigen Kreuzgegenstrom-Wärmeaustauschern. Zwei Energie sparende Gleichstrom-Ventilatoren regeln unabhängig voneinander den Volumenstrom. Das LWZ 170/270...plus ist damit ein besonders leistungsstarkes und hoch effizientes, zentrales Gerät für die Belüftung mehrerer Räume. Bei der plus-Variante wird durch die integrierte Bypassklappe im Sommer nachts kühle Zuluft in die Räume geleitet.

1.1.2 Funktionsbeschreibung

Eine zentrale Regelung gewährleistet den sicheren Betrieb des Geräts und einen minimalen Energieverbrauch bei maximalem Komfort. Sie sorgt dafür, dass die eingestellten Sollwerte für die Luftmengen unverändert beibehalten bleiben.

Das LWZ 170/270..plus ist mit einem Bedienfeld mit Anzeige ausgestattet. Dieses ermöglicht eine stufenlose Einstellung der Luftmengen bzw. das Ablesen der Betriebsdaten an der Anzeige, ohne dabei das Gerät öffnen zu müssen. Auf diesem Bedienfeld lassen sich Einstellungen im Programm der zentralen Steuerung abrufen bzw. ändern.

Kurz und bündig

- Ein- und Ausschalten am Gerät
- Anzeige der Lüfterstufe und des Volumenstromes
- Stufenlose Volumenstromeinstellung
- Temperaturen und Statusabfrage
- Störungsanzeige
- Optional mit integriertem Bypass (plus-Variante)

1.1.3 Arbeitsweise

Das Lüftungszentralgerät LWZ 170/270..plus saugt mittels zweier Gebläse über je eine Filtermatte in getrennten Kanälen Außenluft von außen und Abluft aus den geruchs- bzw. feuchbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC, Wintergarten) der Wohnung an.

Diese beiden Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmeaustauscher geleitet, wobei die Außenluft Wärme aufnimmt und die Abluft Wärme abgibt. Die Luftführungen sind voneinander getrennt, so dass bei ordnungsgemäßem Betrieb des Gerätes eine Geruchsübertragung zwischen Außen- und Abluft ausgeschlossen ist.

Über geeignete Luftkanäle und justierbare Düsen (als Zubehör erhältlich) wird die erwärmte Außenluft in die Wohnung eingblasen und die abgekühlte Abluft durch das Dach oder eine Wand ausgeführt.

1.1.4 Außerbetriebsetzung

Auch bei längerer Abwesenheit wird empfohlen, das Gerät an der Fernbedienung in Schalterstellung 1 weiterlaufen zu lassen. Falls das Gerät trotzdem für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll, ist das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen. Vorher muss das Gerät über das Bedienfeld ausgeschaltet werden.

1.1.5 Unsachgemäßer Betrieb

Nicht gestattet sind:

- die Nutzung fetthaltiger Abluft, explosiver Gase, staubbelasteter Luft, klebender Aerosole
- die Aufstellung des Gerätes im Freien
- der Anschluss von Dunstabzugshauben und Abluftwäschetrockner in das Lüftungssystem

Arbeiten am Gerät dürfen nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Zu- und Abluftventile in den Räumen nie verstellen. Sie sind während der Inbetriebnahme justiert worden. Keine Veränderungen an der internen Geräteelektrik und Steuerung durchführen. Ein störungsfreier Betrieb ist nur bei geschlossener Filterabdeckung möglich.

1.1.6 Bestimmungen und Normen

DIN 18017 Lüftung von Bädern und Spülaborten

DIN 1946 T6 E Raumlufttechnik, Lüftung von Wohnungen

DIN 2088 Lüftungsanlagen für Wohnungen

VDI 2087 Luftkanäle

Die jeweiligen Landesbauordnungen

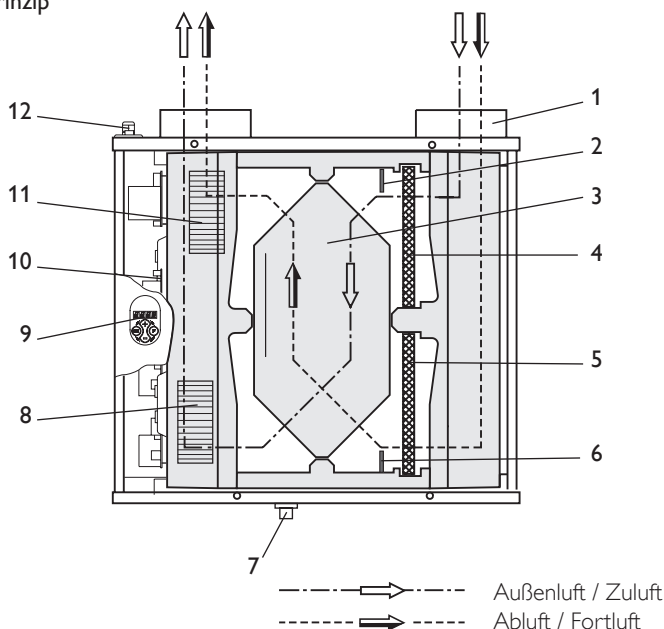
Wichtige Hinweise

⚠ Achtung: Das Lüftungsgerät darf nur durch einen Fachbetrieb installiert und gewartet werden.

Gebrauchs- und Montageanleitung

i Hinweis: Diese Gebrauchs- und Montageanleitung bitte sorgfältig aufbewahren, bei Betreiberwechsel dem Nachfolger aushändigen, bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten dem Fachmann zur Einsichtnahme überlassen.

Funktionsprinzip

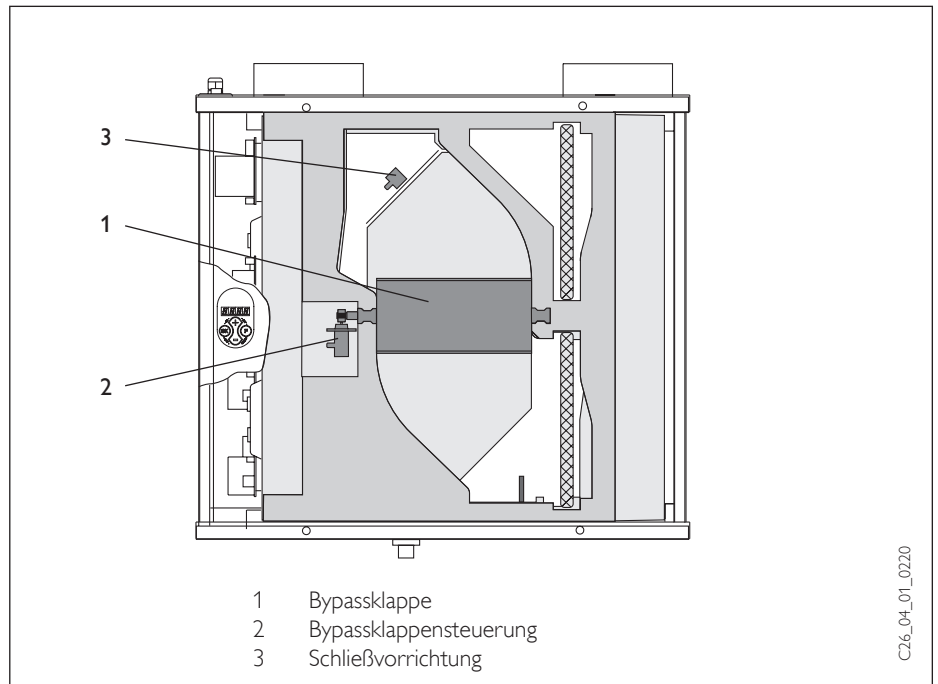


- 1 Anschlussstutzen
- 2 Raumlufttemperaturfühler
- 3 Kreuzgegenstrom-Wärmeaustauscher
- 4 Abluftfilter
- 5 Außenluftfilter
- 6 Außenlufttemperaturfühler
- 7 Anschluss für den Kondensatabfluss
- 8 Abluftventilator
- 9 Bedienfeld
- 10 Steuerungsplatine
- 11 Außenluftventilator
- 12 Kabeldurchführungen

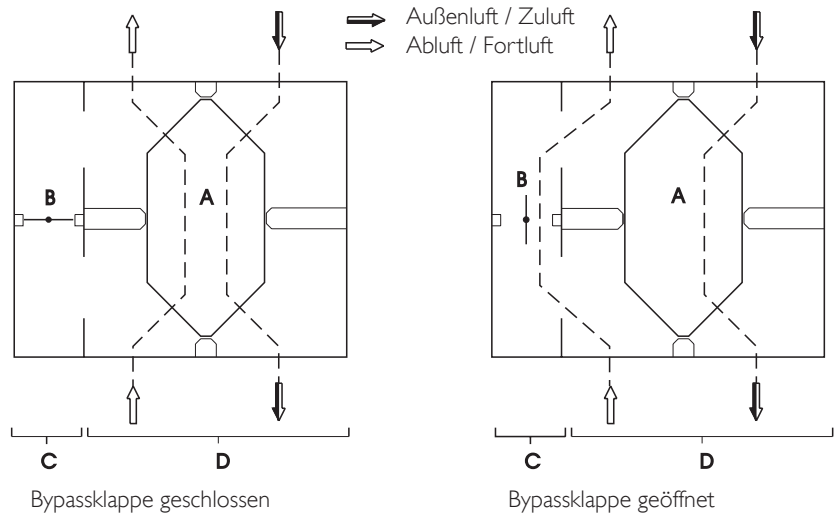
1.2 Besonderheiten bei dem LWZ...plus

In den Geräten LWZ...plus ist zusätzlich ein Bypassmodul mit einer öffnenden und schließenden Bypassklappe eingebaut, welches im Sommer bei bestimmten Temperaturen die Wärmeübertragung reduziert.

Wenn die Bypassklappe geschlossen ist, strömt die Außenluft durch den Wärmeaustauscher des LWZ. Beim Öffnen der Bypassklappe wird gleichzeitig der Wärmeaustauscher auf der Zuluftseite geschlossen, sodass die Außenluft durch den Bypass, also am Wärmeaustauscher vorbei, als Zuluft in die Wohnung geleitet wird. Dadurch wird der Zuluft keine Wärme übertragen. Diese Funktion wird im wesentlichen im Sommer genutzt. Tagsüber sorgt der Wärmeaustauscher dafür, dass sich das Haus nicht so stark aufheizt. Nachts, wenn die Außentemperatur niedriger ist als die Raumtemperatur öffnet die Bypassklappe und kühle Außenluft wird direkt in die Räume geleitet.



Funktionsprinzip (schematische Darstellung)



- A Wärmeaustauscher
- B Bypassklappe
- C Bypass-Modul
- D LWZ 170/270

CZ6_04_01_0225

1.3 Bedienfeld

Die Geräte LWZ 170/270...plus verfügen über ein Bedienfeld mit LED-Anzeige.

Über diesem Bedienfeld lassen sich Einstellungen im Programm der zentralen Steuerung abrufen bzw. ändern.

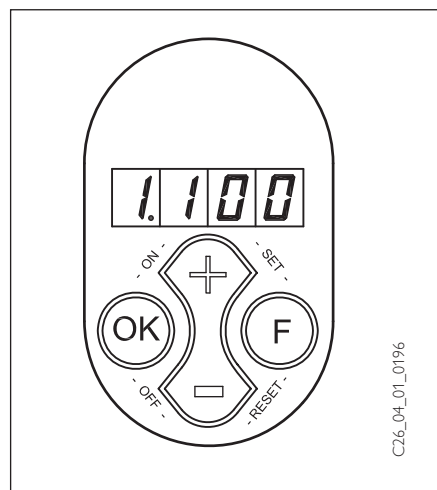
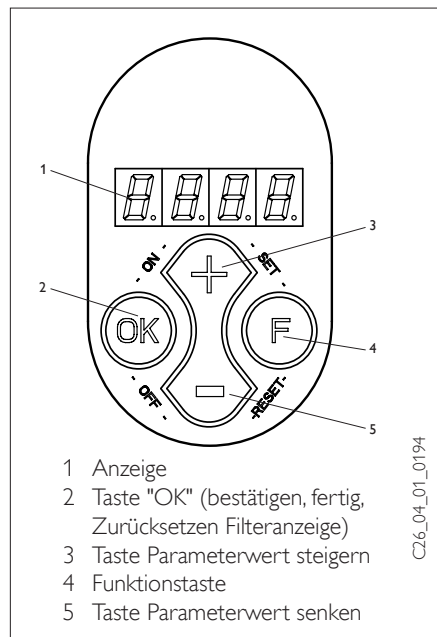
Das Bedienfeld weist vier Tasten und eine Anzeige auf.

Die Anzeige zeigt im linken Bereich den Ventilatorbetrieb bzw. den Parametertyp an. Im rechten Bereich wird der Anzeigewert, zum Beispiel des Luftvolumens, angezeigt.

Beispiel:

Angezeigt wird jetzt, dass das Gerät in der Stufe 1 mit einem Luftvolumen von 100 m³/h betrieben wird.

Mit den Tasten "+" und "-" können die in der Tabelle aufgeführten Parameter abgerufen werden. Wenn länger als 5 Minuten keine Taste betätigt wird, zeigt die Anzeige wieder die Standard-Betriebsart an. Mit der Taste "+" ist es möglich, durch das Menü zu "scrollen". Mit der Taste "-" kann man lediglich zum Parameter 1 zurückkehren. Das Ändern von Einstellwerten ist in diesem Menü nicht möglich.



1.4 Bedienung

Mit der Fernbedienung kann das LWZ zwischen Stufe 1 und 3 betrieben werden. Beachten Sie hierzu die jeweilige Gebrauchs- und Montageanleitung der entsprechenden Fernbedienung.

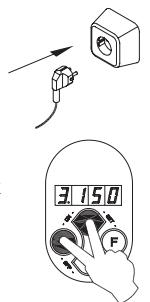
Die Stufe 2 sollte als Grundlüftung gelten, die Stufe 3 als Bedarfslüftung z.B. als Partystufe (Schnelllüften) und die Stufe 1 als Mindestlüftung (z.B. bei Abwesenheit).

Die Bedienung am Gerät ist für den Betreiber auf das Ein- und Ausschalten des Gerätes beschränkt.

Das LWZ ist von Ihrem Fachmann so eingestellt worden, dass es den örtlichen Gegebenheiten Ihres Wohngebäudes und Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Verändern Sie keine anlagenspezifischen Einstellungen über das Bedienfeld.

Einschalten

Netzstecker an die Stromversorgung anschließen und durch gleichzeitiges Drücken der Programmtasten "OK" und "+" das Gerät einschalten (Nur möglich, wenn das Gerät mit den Programmtasten ausgeschaltet wurde).



3 Sekunden

Auf der Anzeige entspricht die erste Ziffer der Position des Dreistufenschalters.

Ausschalten

Durch gleichzeitiges Drücken der Programmtasten "OK" und "-" das Gerät ausschalten. Auf der Anzeige erscheint OFF.

Netzstecker ziehen, das Gerät ist jetzt spannungslos.



3 Sekunden

Parameter	Anzeige (Beispiel)	Beschreibung		Hinweis
1	1.100	Momentane Einstell./Abluftvolumen	[m ³ /h]	
2	C 0	Meldekode Betriebsart		C0 = Keine Meldung C3 = Der Zuluftventilator dreht in der Betriebsart 'konstanter Druck' C6 = Der Abluftventilator dreht in der Betriebsart 'konstanter Druck' C7 = Korrektur maximales Luftvolumen
3	bP.1	Status des Bypasses (nur bei eingebautem Bypass)		0 = Bypassklappe zu / 1 = Bypassklappe automatisch 2 = Zuluft minimal
4	tP.9	Außenlufttemperatur	[°C]	Bei negativer Temperatur (< 0 °C) Anzeige tP.9.
5	tS.21	Ablufttemperatur	[°C]	
6	In.0	Keine Funktion		

1.5 Wartung und Reinigung

Die Wartung durch den Benutzer ist auf das regelmäßige Reinigen und Austauschen der Filter beschränkt. Die Filter brauchen erst nach dem Erscheinen der entsprechenden Buchstabenkombination "FIL" in der Anzeige gereinigt werden, mindestens aber einmal jährlich. Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Der Wärmeaustauscher, der Kondensatabfluss und die Ventilatoren sollten einmal jährlich durch einen Fachmann kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Filter reinigen und auswechseln

- 1 Gerät über das Bedienfeld ausschalten. Hierzu die Tasten "OK" und "-" gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken. Filterklappe öffnen.
- 2 Beide Filter können jetzt herausgezogen werden und auf Verschmutzung überprüft werden.

Sind die Filter stark verschmutzt (geschlossene Staubschicht an der Oberseite der Filtermatte), müssen sie durch neue ersetzt werden. Sind sie nur leicht verschmutzt, sollten sie ausgesaugt werden. Die Filter sind nicht waschbar. Sie verfilzen beim Waschen und lassen dann zu wenig Luft durch.

- 3 Nach dem Einsetzen der Filter, Filterklappe schließen und das Gerät über das Bedienfeld (3 Sekunden gleichzeitig die Tasten "OK" und „+“ drücken) wieder einschalten.

Achtung: Beim Einsetzen der Filter ist darauf zu achten, dass die feste, feinporige Seite nach links zum Wärmetauscher zeigt.

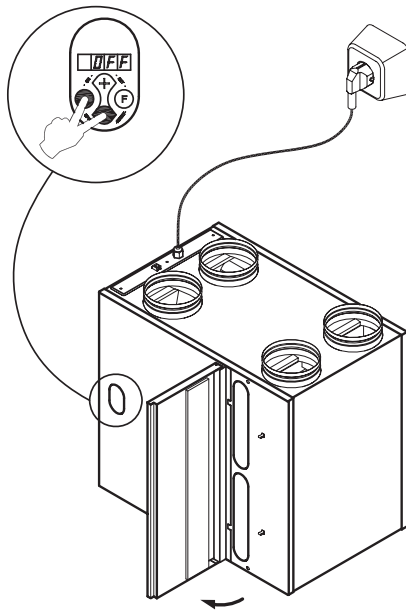
- 4 Durch Betätigung der Taste "OK" (1 Sekunde) die Filterstatusanzeige zurückzusetzen.

Zur Bestätigung, dass das Filter zurückgesetzt wurde, blinkt die Anzeige kurz. Anschließend wird in der Anzeige die Betriebsart 'Betrieb' wieder angezeigt.

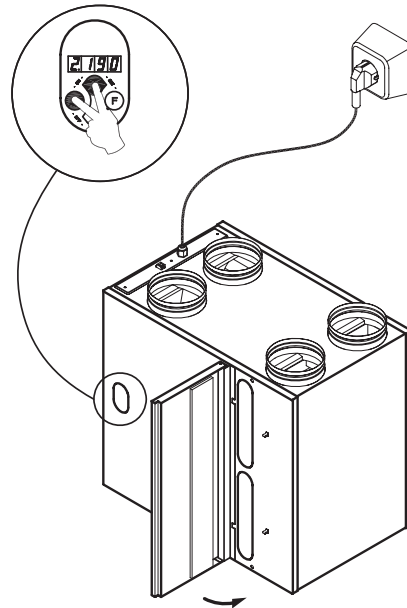
Achtung: Alle anderen Arbeiten am Gerät dürfen nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Zu- und Abluftventile in den Räumen nie verstellen. Sie sind während der Inbetriebnahme justiert worden. Keine Veränderungen an der internen Geräteelektrik und Steuerung durchführen. Ein störungsfreier Betrieb ist nur bei geschlossener Filterabdeckung möglich.

Filterwechsel

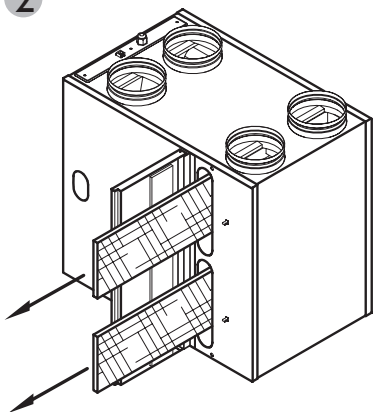
1



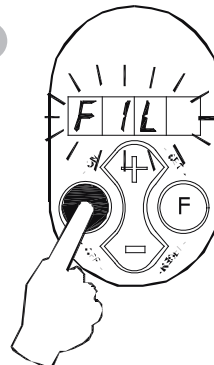
3



2



4





2. Montageanleitung für den Fachmann

2.1 Technische Daten

(Es gelten die Daten auf dem Geräte-Typenschild)

Typ		LWZ 170 (170 plus)	LWZ 270 (270 plus)
Bestell-Nr.:		22 12 34 (22 12 35)	22 12 36 (22 12 37)
Spannung / Frequenz	V, Hz	1/N/PE ~ 230V 50 Hz	1/N/PE ~ 230V 50 Hz
Max. Stromaufnahme	A	1,1 (1,17)	2,01 (2,08)
Leistungsaufnahme	W	16 - 130	12 - 230
Luft-Volumenstrom	m ³ /h	50 - 250	50 - 350
Schutzart nach VDE		IP 31	IP 31
Extern verfügbare max. statische Druckdifferenz	Pa	160 bei 250 m ³ /h	160 bei 350 m ³ /h
Max. Umgebungstemperatur	°C	60	60
Filter-Klasse		G 3	G 3
Anschluss Luftleitungen	DN	160	160
Anschluss Kondensatablauf PE	mm	13	13
Höhe	mm	602	602
Breite	mm	675	675
Tiefe	mm	445 (525)	455 (535)
Gewicht ohne Verpackung	kg	31 (35)	31 (35)
Schalldruckpegel gemessen in 1 m Abstand nach EN 255 T7	dB(A)	28,5 bei 100 m ³ /h, 40 Pa) 38 bei 150 m ³ /h, 80 Pa) 46,5 bei 225 m ³ /h, 160 Pa)	33 bei 100 m ³ /h, 40 Pa) 43,5 bei 200 m ³ /h, 80 Pa) 51,5 bei 300 m ³ /h, 160 Pa)

Zubehör	Best.-Nr.:
Filtermatten Set; Inhalt: 10 Stück	16 09 50
Fernbedienung FEZ	18 53 58
Fernbedienung FEQ	18 98 00
3-Stufenschalter	16 25 51

Sämtliche Lüftungsrohre, Ventile und ähnliches sind ebenfalls durch Stiebel Eltron lieferbar.

2.2 Montage

Transport

Damit das Gerät vor Beschädigungen geschützt ist, sollte es bis zum Aufstellungsort in der Originalverpackung transportiert werden.

Aufstellung des Gerätes

Das Gerät ist an geeigneter Stelle frostfrei (möglichst zentral, um kurze Luftkanalwege zu erreichen) aufzuhängen. Dazu die beiden oberen Kreuzschlitzschrauben auf der Geräterückseite herausdrehen und eine der beiden Schienen (G) mit den Schrauben am Gerät befestigen. Die andere Schiene wird als Halterung an der Wand montiert.

Bevor die Schiene an der Wand befestigt wird, muss sichergestellt sein, dass die Wandstruktur die Gewichtskräfte des Gerätes tragen kann. Zum Anbringen der Schiene sind je nach Wandstruktur entsprechende Dübel mit Schrauben zu verwenden. Zur Vermeidung von Schallübertragung sind die Unterlegscheiben (D), und das U-Profil (C) entsprechend der Einzelheit X anzubringen. Bevor das Gerät durch Einhängen an der Wand platziert wird, müssen die mitgelieferten Abstandshalter (E) an der Rückseite des Gerätes angeklebt werden.

Um eine einwandfreie Kondensatabfuhr zu gewährleisten, ist das Gerät waagrecht zu montieren.

Vor dem Gerät ist für die Gerätewartung ausreichender Platz vorzusehen.

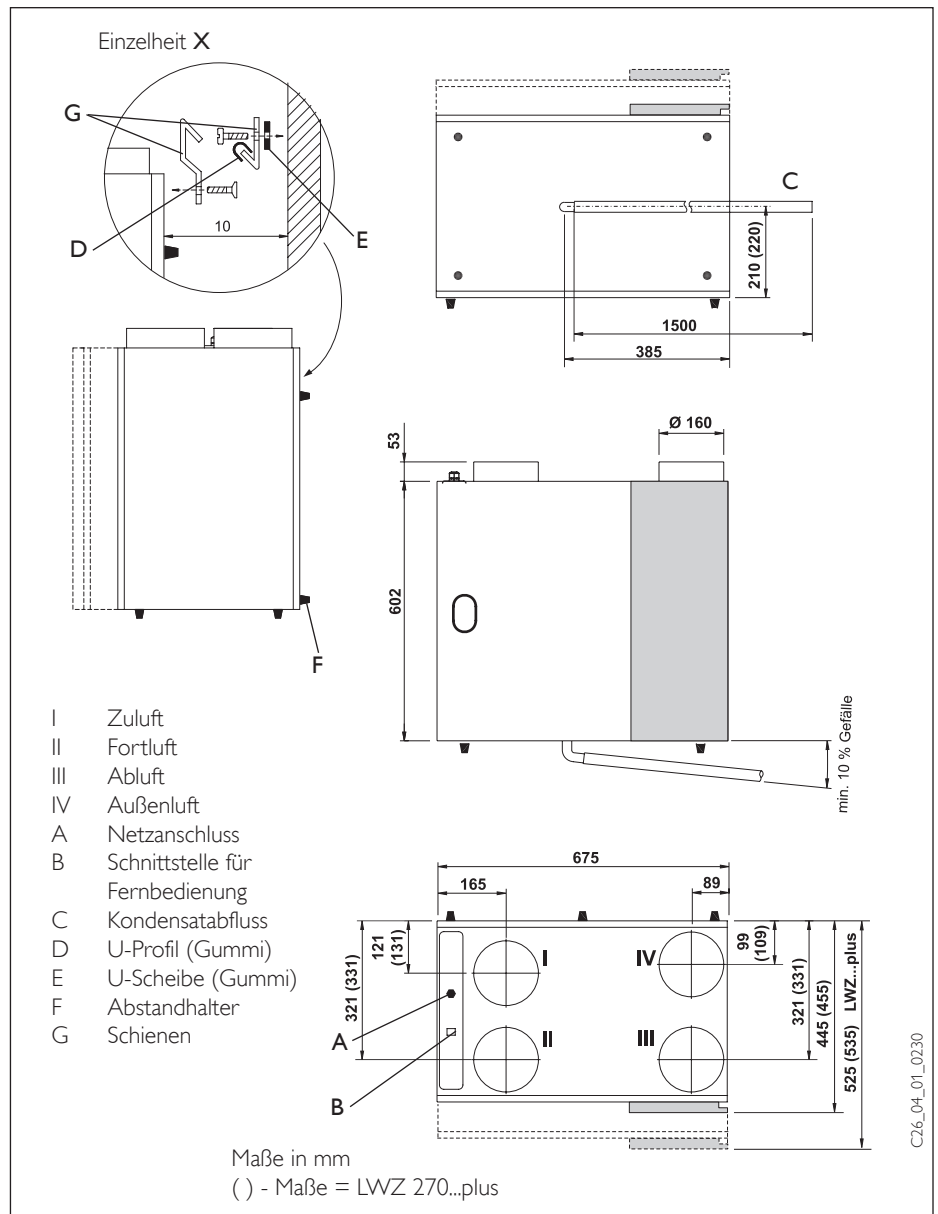
Der Abstand zur Decke muß min. 250 mm betragen. Der seitliche Abstand zur Wand sollte 50 mm nicht unterschreiten.

Anschluss Kondensatabführung

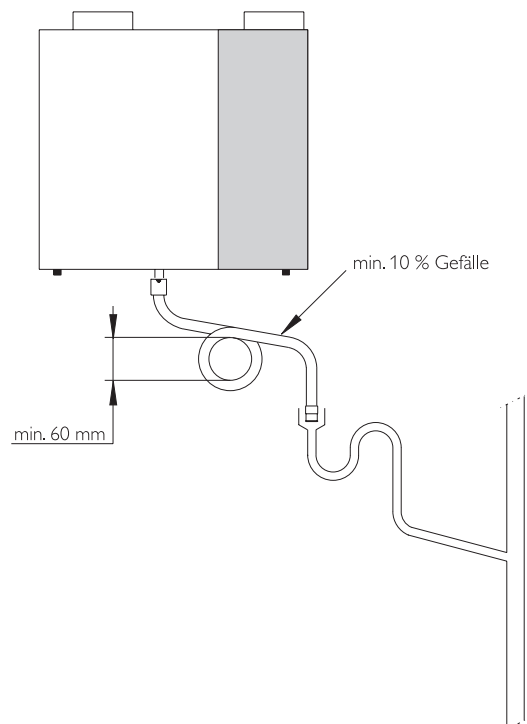
Dem Gerät liegt ein winkliger Kondensatanschlusssutzen und ein Kondensatabflussschlauch mit einem Innendurchmesser von 13 mm und einer Länge von 1500 mm bei. Der Kondensatanschlusssutzen muss von unten in das Gerät eingeschraubt werden. Hierzu ist Dichtungsband zu verwenden. Der Kondensatanschlusssutzen kann beim festziehen durch Drehen in die gewünschte Position gebracht werden.

Hinweis: Um einen einwandfreien Abfluss des Kondensats zu gewährleisten, darf der Schlauch beim Verlegen nicht abgeknickt werden. Das Gefälle muss mindestens 10 % betragen und das Gerät muss waagrecht montiert sein!

Nach der Installation Funktion, Ablauf und Dichtheit der Kondensatleitung prüfen. Hierzu ca. 1 Liter Wasser in die Kondensatwanne füllen. Das gesamte Wasser muss zügig ablaufen.



Kondensatabführung



2.3 Luftseitige Installation

Die Installation erfolgt mit handelsüblichen Wickelfalzrohren und Formteilen. Dieses Installationsmaterial ist über Stiebel Eltron beziehbar. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass keine Metallspäne in das Rohrsystem gelangen. Falls dies doch passieren sollte, müssen sie entfernt werden, da sonst Schäden an den Ventilatoren entstehen können. Die Frischluft- und Fortluftkanäle müssen aus wärmeisolierten Rohren erstellt werden. Werden diese Rohrleitungen aus ungedämmten Rohren und Formteilen erstellt, müssen sie entsprechend ausreichend wärmeisoliert werden. Sollten die Zu- und Abluftkanäle durch unbeheizte Räume führen, müssen diese wärmeisoliert werden.

Achtung: Der Anschluss von Dunstabzugshauben und Abluftwäschetrockner an das Lüftungssystem ist nicht zulässig!

Schalldämpfer

Grundsätzlich ist je ein Schalldämpfer im Zu- und Abluftkanal vorzusehen. Vor Schlaf- und Wohnräumen (bzw. Räume mit besonders niedriger Geräuschkategorie und zur Vermeidung von Telefonschall) werden weitere Schalldämpfer empfohlen.

Wenn ein Raum mit hohem Schallpegel be- oder entlüftet werden soll, sind vor und hinter diesem Raum zusätzliche Schalldämpfer einzubauen, um eine Schallübertragung in die Nachbarräume zu reduzieren.

Reinigungsöffnungen

Die Luftkanäle müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Durch Lösen der Luftkanäle am Gerät oder über die Abluft- und Zuluftventile kann die Kontrolle bzw. die Reinigung erfolgen.

Außenwanddurchführungen

Die Außenluft ist an einer Stelle zu entnehmen, wo mit möglichst geringen Verunreinigungen (Staub, Ruß, Gerüche, Abgase, Fortluft) zu rechnen ist.

Bei der Installation der Außenwanddurchführungen muss darauf geachtet werden, dass ein Kurzschluss zwischen Lufteintritt und Luftaustritt vermieden wird. Zweckmäßig ist unser Außenwand-Ansaug- und Ausblasgitter (Bestell-Nr.: 07 18 32).

Zu- und Abluftventile

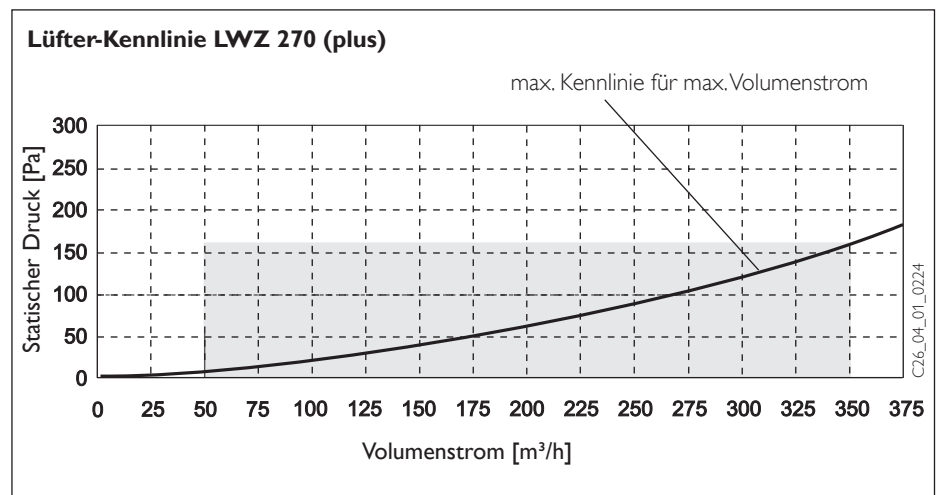
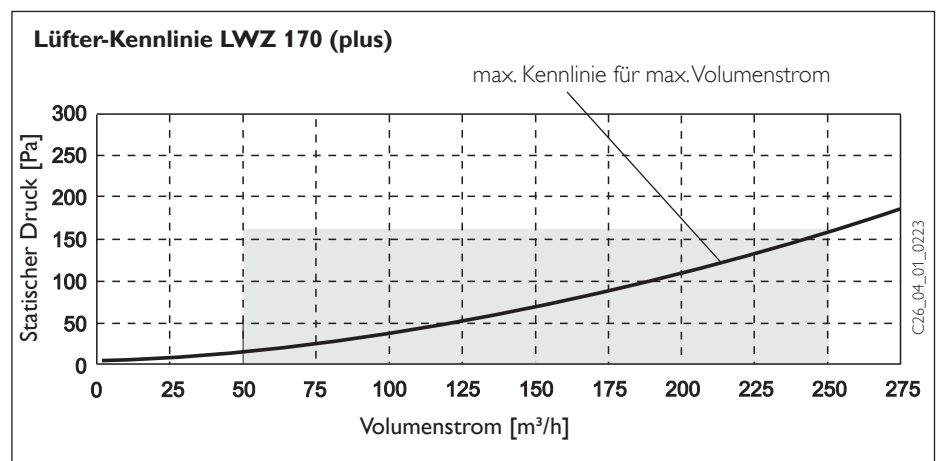
Zu- und Abluftventile für den Wohnraum gibt es für Wand- und Deckenmontage. Bei der Installation muss auf eine gute Durchströmung des Raumes geachtet werden.

Überströmöffnungen

Da in Wohn- und Schlafräumen die Luft nur eingeblasen wird und in den geruchs- und feuchtebelasteten Räumen nur abgesaugt wird, sind in den Verbindungstüren oder Wänden Lüftungsgitter anzubringen oder der Luftspalt unter der Tür muss auf ≥ 8 mm vergrößert werden, um ein ungehindertes Überströmen zu gewährleisten.

Sicherheitshinweise

Sind in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamin, Gastherme usw.) vorhanden, so ist sicherzustellen, dass bei Betrieb dieser Feuerstätten der Verbrennungsluftstrom unabhängig von der Lüftungsanlage zugeführt wird (zuständigen Kaminkehrer befragen, da die Vorschriften hierzu regional unterschiedlich gehandhabt werden). Bei Betrieb eines Abluftwäschetrockners bzw. einer Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb, ist ebenfalls sicherzustellen, dass ein hierfür ausreichender Luftvolumenstrom unabhängig von der Lüftungsanlage zugeführt wird.



2.4 Elektrischer Anschluss

Das Gerät wird steckerfertig geliefert und muss an eine freizugängliche Netzanschlusssteckdose angeschlossen werden. Zum Anschluss einer Fernbedienung liegt dem Gerät ein Steuerspannungskabel von 1 m Länge bei. Beachten Sie die VDE 0100 und die Vorschriften des örtlichen Energieversorgers.

2.4.1 Fernbedienung FEZ

Mit der Fernbedienung FEZ können die in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden. Der Betriebsartenschalter hat die Funktionen Party, Tag- / Nachtbetrieb, Automatik und Standby (AUS). Die programmierbare Analog-Schaltuhr steuert die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb. Eine Anzeigeleuchte signalisiert das rechtzeitige Auswechseln des Luftfilters.

2.4.1 Fernbedienung FEQ (Best.-Nr.: 189800)

Mit der Fernbedienung FEQ können die in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden. Der Betriebsartenschalter hat die Funktionen Party, Normal- / Absenkbetrieb, Automatik und Standby (AUS).

2.4.2 3-Stufenschalter (Best.-Nr.: 162551)

Mit dem 3-Stufenschalter können die in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden. Der Betriebsartenschalter hat die Funktionen Party, Tag- und Nachtbetrieb.

2.4.3 Installation der Fernbedienungen

Entsprechende Fernbedienung nach gerätespezifischer Gebrauchs- und Montageanleitung, bzw. nach Anschlussplan auf den Seiten 11 und 12 mit dem mitgelieferten Anschlusskabel über die Schnittstelle am Gerät verbinden.



Achtung: Die Leitung für die Steuerspannungen der Fernbedienungen und die Netzversorgungsleitung des Lüftungsgerätes getrennt verlegen.

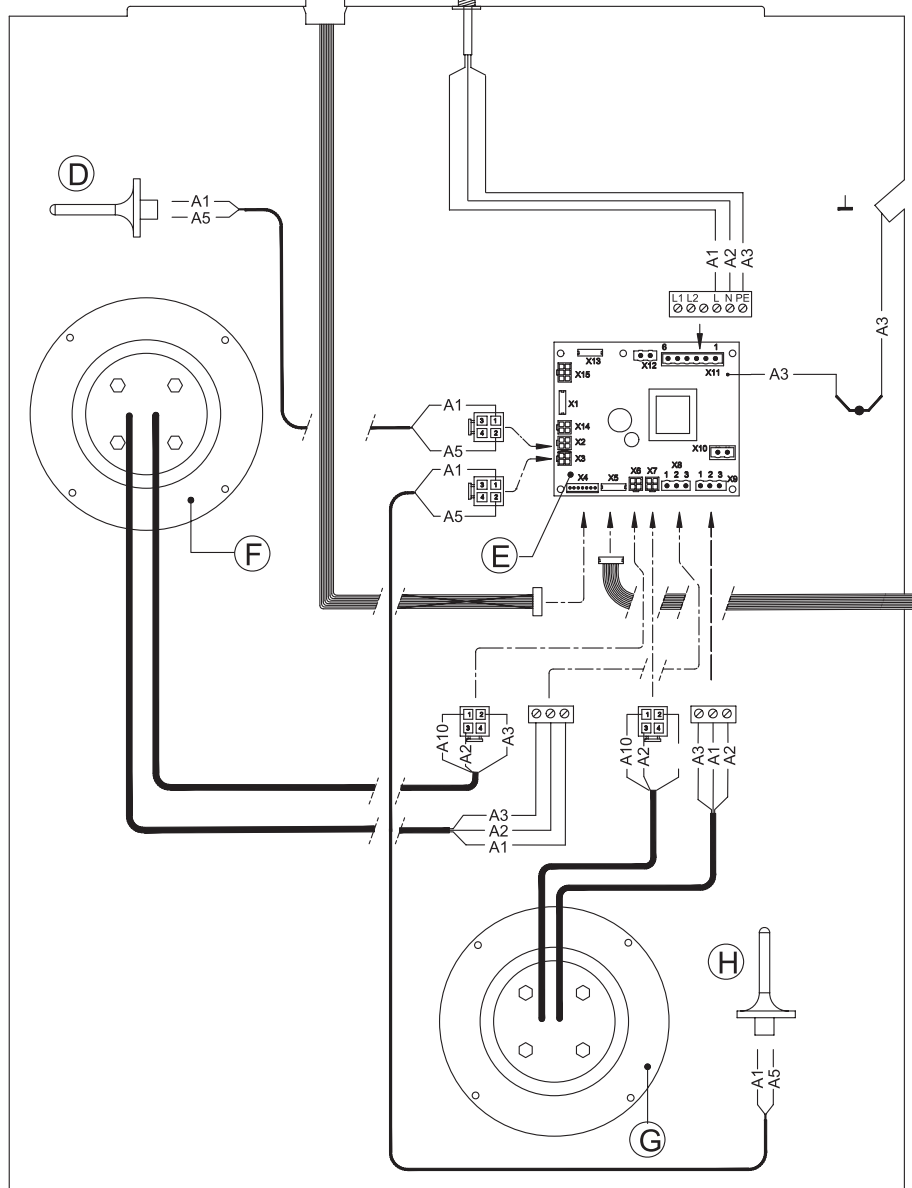
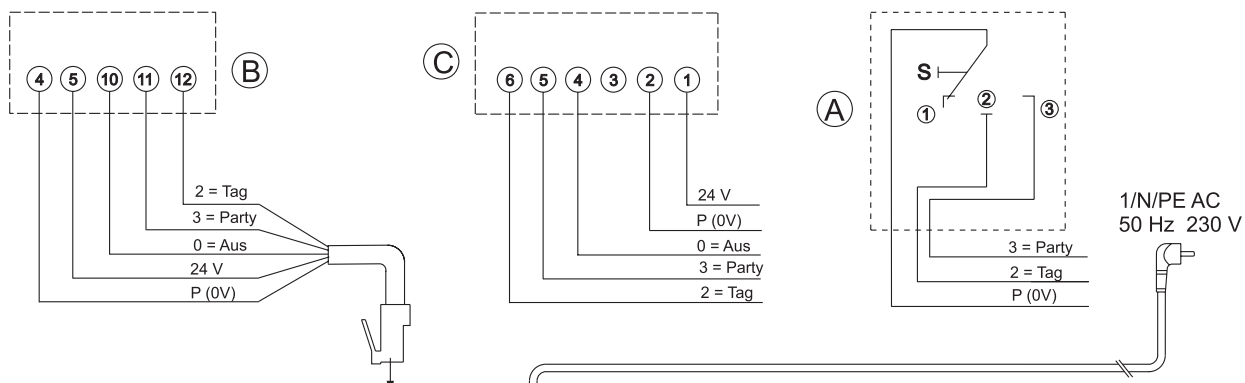
2.5 Frostschutzüberwachung

Auf Grund des hohen Wärmebereitstellungsgrades wird bei tiefen Außentemperaturen die Abluft so stark abgekühlt, dass das anfallende Kondensat gefrieren kann.

Die Frostschutzüberwachung sorgt dafür, dass die Abluftseite des Wärmeaustauschers nicht zufrieren kann, indem, abhängig von der Außentemperatur und dem Druckabfall am Wärmeaustauscher, der Zuluftstrom und der Abluftstrom zueinander aus dem Gleichgewicht gebracht werden, so dass ein Einfrieren verhindert wird.

Bei sehr tiefen Außentemperaturen wird der Zuluftventilator auch zeitweise abgeschaltet. Die Disbalance bzw. das Abschalten des Zuluftventilators kann durch eine Außenluftvorwärmung z.B. durch ein elektrisches Vorheizregister oder durch einen Erdreichwärmeübertrager verhindert werden.

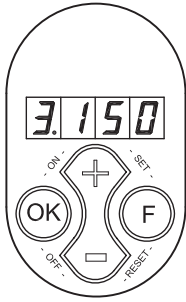
Schaltplan LWZ 170, LWZ 270



- A 3-Stufenschalter
- B Fernbedienung FEZ
- C Fernbedienung FEQ
- D Raumtemperaturfühler
- E Steuerplatte
- F Zuluftventilator
- G Abluftventilator
- H Außentemperaturfühler
- J Bedienfeld

- A1 braun
- A2 blau
- A3 grün/gelb
- A4 schwarz
- A5 weiß
- A6 Nr. 1
- A7 Nr. 2
- A10 gelb

2.6 Einstellungen



Die vier Tasten auf dem Bedienfeld haben folgende Funktionen:

- **F** Funktionstaste / Parametermenü ein- und ausschalten
- **+** Nächster Parameter / Wert steigern
- **-** Letzter Parameter / Wert senken
- **OK** Einstellmenü ein- und ausschalten / Störung von Hand zurücksetzen / zurücksetzen Filteranzeige

Sonstige Befehle erfolgen durch Betätigung folgender Tastenkombinationen.

- **F & +** (set), Parameterwert bestätigen
- **F & -** (reset), Parameterwert zurück zur Werksvorgabe.
- **OK & +** (ON), Gerät einschalten
- **OK & -** (OFF), Gerät ausschalten

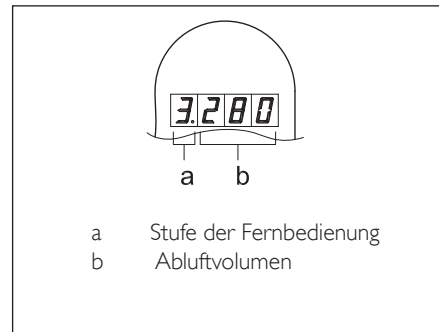
In dieser Gebrauchs- und Montageanleitung wird bei jedem Bedienvorgang mittels Funktionstasten die jeweilige Taste in Anführungszeichen und fett dargestellt.

Z.B.: - betätigen Sie die Taste "**OK**"

2.6.1 Anzeige der Einstellwerte

Die Anzeige zeigt serienmäßig die momentane Lüfterstufe und das entsprechend eingestellte Abluftvolumen an (Betriebsart). Im linken Fenster wird die Lüfterstufe (Stufe 1, 2 oder 3) und rechts vom Punkt das Abluftvolumen angezeigt.

Im Falle einer Störung erscheint die Störungsnummer in der Anzeige (siehe Abschnitt 2.6 Störungsanalyse).

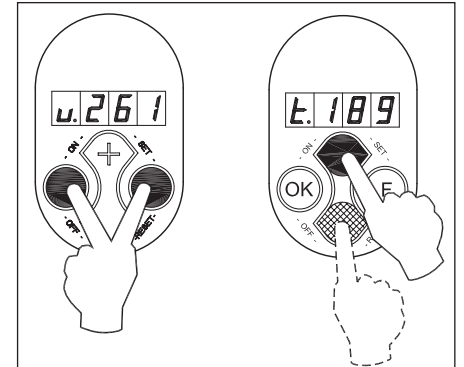


2.6.2 Einstellwerte abrufen

Werden die Tasten "**F**" und "**OK**" gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt, können sämtliche verfügbare Daten abgerufen werden. Allerdings können in diesem Menü die Werte nicht angepasst oder geändert werden.

Das Menü öffnet immer mit Parameter 7 (siehe nachfolgende Tabelle). Mit der Taste "**+**" kann man die Daten nacheinander abrufen, und mit der Taste "**-**" kehrt man immer zum Parameter 1.

Werden die Tasten 5 Minuten nicht betätigt, wird dieses Menü automatisch verlassen, und auf der Anzeige erscheint wieder die Standard-Betriebsart.



Parameter-Nr.	Anzeige (Beispiel)	Beschreibung		Hinweis
1	2.100	Momentane Einstell./Abluftvolumen	[m³/h]	
2	C 0	Meldecode Betriebsart		C0 = Keine Meldung C3 = Der Zuluftventilator dreht in der Betriebsart 'konstanter Druck' C6 = Der Abluftventilator dreht in der Betriebsart 'konstanter Druck' C7 = Korrektur maximales Luftvolumen
3	bP.1	Status des Bypasses (nur bei eingebautem Bypass)		0 = Bypassklappe zu / 1 = Bypassklappe automatisch 2 = Zuluft minimal
4	tP9	Außenlufttemperatur	[°C]	Bei negativer Temperatur (< 0 °C) Anzeige tP9.
5	tS.21	Ablufttemperatur	[°C]	
6	In.0	Keine Funktion		
7	u.156	Momentanes Zuluftvolumen	[m³/h]	
8	u.156	Momentanes Abluftvolumen	[m³/h]	
9	t.180	Aktueller Druck Zuluftkanal	[Pa]	
10	A.180	Aktueller Druck Abluftkanal	[Pa]	
11	u0.0	Status Frostschutz		0 = nicht, 1 t/m 4 = Druckungleichgewicht, 5 = Zuluftventilator Aus
12	St.9	Fortlufttemperatur (Fühler serienmäßig nicht vorgesehen)	[°C]	Sofern nicht vorgesehen St.75
13	Pt.18	Zulufttemperatur (Fühler serienmäßig nicht vorgesehen)	[°C]	Sofern nicht vorgesehen Pt.75

2.6.3 Einstellen der Luftmenge

Die Luftmengen des LWZ 170/270..plus sind für die Stufen 1 bis 3 werkseitig auf 50, 100 und 150 m³/h eingestellt.

Wichtig:

Stufe 1: muss immer geringer sein als Stufe 2;
Stufe 2: muss immer geringer sein als Stufe 3;
Stufe 3: einstellbar zwischen 50 und 180 m³/h;

Falls eine der obigen Bedingungen nicht erfüllt wird, wird automatisch die Luftmenge der übergeordneten Stufe eingestellt.

Die Luftmengen können wie folgt geändert werden (als Beispiel wird hier die Luftmenge in Stufe 3 von 150 auf 180 m³/h erhöht):

1. Taste "F" 3 Sekunden drücken, um das Einstellmenü zu aktivieren.



2. Mit der Taste "+" den gewünschten Parameter wählen:

- U1 = Stufe 1
- U2 = Stufe 2
- U3 = Stufe 3



3. Taste "OK" 1 Sekunde betätigen, um den Wert des ausgewählten Parameters anzuzeigen.



4. Mit den Tasten "+" bzw. "-" kann man den Luftvolumenstrom ändern.



5. Den geänderten Wert kann man jetzt:

- A speichern;
- B nicht speichern;
- C zurück zur Werksvorgabe.

- A Gleichzeitig Taste "F" und "+" (zunächst F, dann +) betätigen, um den geänderten Wert zu speichern; der geänderte Wert blinkt jetzt 3 x zur Bestätigung. Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren; bei Bedarf können jetzt mehrere Werte geändert werden (siehe Schritte 2 bis 5).



- B Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren, ohne den geänderten Wert zu speichern; der bisherige Wert bleibt erhalten. Bei Bedarf können noch andere Werte geändert werden (siehe Schritte 2 bis 5).



- C Gleichzeitig Taste "F" und "-" betätigen, um zum werkseitig eingestellten Luftvolumenstrom zurückzukehren. Die Werkseinstellung blinkt 3 x zur Bestätigung. Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren; bei Bedarf können jetzt mehrere Werte geändert werden (siehe Schritte 2 bis 5).



6. Taste "F" 1 Sekunde betätigen, um das Einstellmenü zu verlassen.



2.6.4 Parametereinstellungen ändern

Weil das Ändern dieser Parametereinstellungen den einwandfreien Betrieb des Gerätes beeinträchtigen kann, dürfen diese Parameter nur von einem Fachmann geändert werden. Die werkseitigen Einstellungen siehe Inbetriebnahmeliste auf Seite 13.

I 1 Druckungleichgewicht.

Hiermit kann im Haus ein fester Überdruck (+) bzw. Unterdruck (-) erzeugt werden.

Positives Druckungleichgewicht (+):
Der Abluftventilator lüftet um den angegebenen Wert [m³/h] weniger als der Zuluftlüfter.

Negatives Druckungleichgewicht (-):
Der Zuluftventilator lüftet um den angegebenen Wert [m³/h] weniger als der Abluftventilator.

I 2 Fernbedienung offener Schaltkontakt (Nacht)

Dieser Parameter bestimmt, welche Lüfterstufe bei einem offenen Schaltkontakt aktiviert wird.

I 4 Steuerleitung 0 (AUS)

Dieser Parameter bestimmt, welche Lüfterstufe mit der Steuerleitung **Aus** aktiviert wird.

I 5 Steuerleitung 2 (Tag)

Dieser Parameter bestimmt, welche Lüfterstufe mit der Steuerleitung **2** aktiviert wird.

I 6 Steuerleitung 3 (Party)

Dieser Parameter bestimmt, welche Lüfterstufe mit der Steuerleitung **3** aktiviert wird.

I 7 Ist Druckungleichgewicht zulässig?

Hiermit wird bestimmt, ob zum Beispiel der Frostschutz ins Druckgleichgewicht eingreifen darf.

I 8 Bypassmodus

In diesem Modus kann man aus 3 Möglichkeiten wählen:

Modus 0	Bypassklappe wird nicht betätigt
Modus 1 (serienmäßig)	Bypassklappe - falls vorgesehen - wird bei den entsprechenden Temperaturbedingungen geöffnet
Modus 2	Zuluftventilator läuft wenn die Temperaturbedingungen erfüllt werden, mit der kleinstmöglichen Drehzahl

I 9 Bypass-Hysterese

Damit kann angegeben werden, um wieviel Grad die Raumtemperatur gesenkt werden darf, bevor der Bypass schließt oder der Zuluftventilator auf Nennzahl geht.

I 10 Konstanter Druck ausgeschaltet

Damit kann bestimmt werden, ob die Ventilatoren in allen Fällen 'constant flow' drehen oder beim Überschreiten eines bestimmten Widerstands auf konstanten Druck gehen.

I 13 Filtermeldung

Bestimmt, ob die Filtermeldung auf dem Display angezeigt wird.

I 3 / I 11 / I 12 und I 14

Diese Parameter haben beim LWZ 170/270..plus keine Funktion.

Zum Ändern der Einstellwerte von der Betriebsart 'Betrieb' aus sind die nachfolgenden Schritte erforderlich: Als Beispiel wird hier der Parameter I7 genannt (von 1 in 0 geändert).

1. Taste "F" für 3 Sekunden betätigen, um das Einstellmenü zu aktivieren.



2. Die Tasten "F" und "OK" gleichzeitig 3 s betätigen, um den umfassenden Parametersatz für den Installateur zu aktivieren.



3. Mit den beiden Tasten "+" und "-" kann der gewünschte Parameter gefunden werden.



4. Mit Hilfe der Taste "OK" wird der Einstellwert des gewünschten Parameters angezeigt.



5. Mit den Tasten "+" und "-" lässt sich der Wert ändern.



6. Den geänderten Wert kann man jetzt:
 - A speichern
 - B nicht speichern;
 - C auf die Werksvorgabe zurücksetzen.

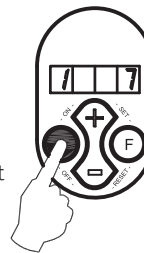
- A Die Tasten "F" und "+" gleichzeitig betätigen (zuerst "F", dann "+" drücken), um den geänderten Wert zu speichern; zur Bestätigung der Speicherung blinkt der geänderte Wert dreimal in der Anzeige; der angezeigte, geänderte Wert bleibt erhalten.



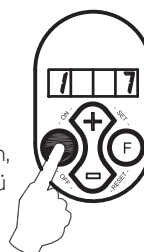
- Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren; bei Bedarf können jetzt auch andere Werte geändert werden (siehe Schritte 2 bis 5).



- B Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren, ohne den geänderten Wert zu speichern; der bisherige Einstellwert bleibt erhalten.



- C Gleichzeitig die Taste "F" und die Taste "-" betätigen (zuerst die Taste "F" und dann "-" betätigen), um zur Werksvorgabe zurückzukehren. Zur Bestätigung blinkt die Anzeige mit der Werksvorgabe dreimal. Die Werksvorgabe bleibt erhalten, der geänderte Wert wird abgewählt. Die Taste "OK" betätigen, um zum Einstellmenü zurückzukehren



- 7 Die Taste "F" 1 Sekunde betätigen, um das Einstellmenü zu verlassen.



Inbetriebnahmeliste

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werkvorgabe	Anlagenwert
U 1	Volumen Stufe 1	50 - 300 LWZ 170 50 - 400 LWZ 270	100 LWZ 170 100 LWZ 270	
U 2	Volumen Stufe 2	50 - 300 LWZ 170 50 - 400 LWZ 270	150 LWZ 170 200 LWZ 270	
U 3	Volumen Stufe 3	50 - 300 LWZ 170 50 - 400 LWZ 270	225 LWZ 170 300 LWZ 270	
U 4	Minimale Außentemperatur für Bypass	5 - 20	10	
U 5	Minimale Raumtemperatur für Bypass	18 - 30	22	
U 8	Feuchtsensor	0,1	0 (Aus)	
I 1	Festes Druckungleichgewicht	- 100.. + 100	0	
I 2	Fernbedienung offener Schaltkontakt	0, 1, 2, 3	1	
I 3	Keine Funktion	2,3	2	
I 4	Steuerleitung Aus	0, 1, 2, 3	0	
I 5	Steuerleitung 2	0, 1, 2, 3	2	
I 6	Steuerleitung 3	0, 1, 2, 3	3	
I 7	Druckungleichgewicht zulässig	0, 1	1 (ja)	
I 8	Bypass-Modus	0, 1, 2	1	
I 9	Bypass-Hysterese	0 - 5	2	
I10	Konstanter Druck ausgeschaltet	0, 1	0 (nein)	
I11	Heizungsmodus	0, 1, 2, 3	0	
I12	Offset Temp. Vorheizer	-30 - +30	0,5	
I13	Filtermeldung Ein/Aus	1, 0	1 (Ein)	
I14	Zusatzplatine	1, 0	0	

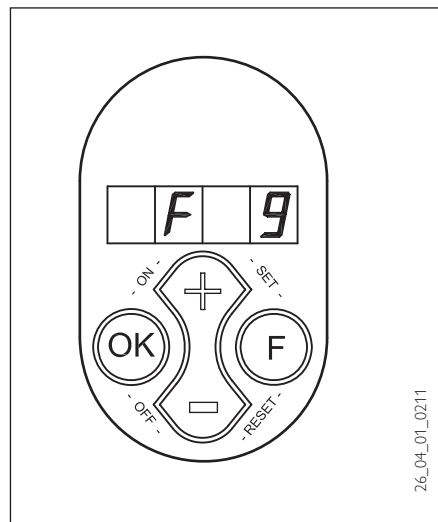
2.7 Störungsanalyse

Wenn die Steuerung eine Störung erkennt, erscheint in der Anzeige eine Buchstaben/ Zahlen-Kombination.

Als Beispiel wird hier die Störung F9 gezeigt, die besagt, dass es eine Störung im Außenluftkanal gibt.

Das Gerät beharrt in der Störungslage, bis das entsprechende Problem gelöst ist. Danach wird das Gerät sich selbst zurücksetzen (Autoreset), und die Anzeige kehrt wieder in die Betriebsart 'Betrieb' zurück.

Die Tabelle gibt eine Übersicht der Störungsarten, ihrer möglichen Ursachen, sowie der entsprechenden Maßnahmen zu ihrer Beseitigung.



Fehlerkode	Ursache	Maßnahme Installateur
F2	Der Zuluftventilator steht still.	Den Zuluftventilator austauschen
F5	Der Abluftventilator steht still.	Den Abluftventilator austauschen
F9	Außenlufttemperaturfühler ist defekt.	Die Leitungen vom Fühler zur zentralen Steuerplatine überprüfen. Den Leitungsanschluss am Fühler prüfen. Den Fühler ersetzen.
F10	Ablufttemperaturfühler ist defekt.	Die Leitungen vom Fühler zur zentralen Steuerplatine überprüfen. Den Leitungsanschluss am Fühler prüfen. Den Fühler ersetzen.

2.8 Wartung und Reinigung

Die Wartung durch den Fachmann umfaßt die Reinigung des Wärmetauschers und der Ventilatoren. Je nach der Betriebsart sind diese Wartungsarbeiten spätestens alle drei Jahre erforderlich.

- 1 Das Gerät ausschalten. Hierzu gleichzeitig die Tasten "OK" und "-" 3 Sekunden drücken.
Netzstecker ziehen und Filterabdeckungen entfernen.
- 2 Filter herausziehen.
- 3 Frontplatte demontieren.

Hinweis: Bypassmodul bei der **plus-Variante** demontieren siehe 2.8.1 auf Seite 18.

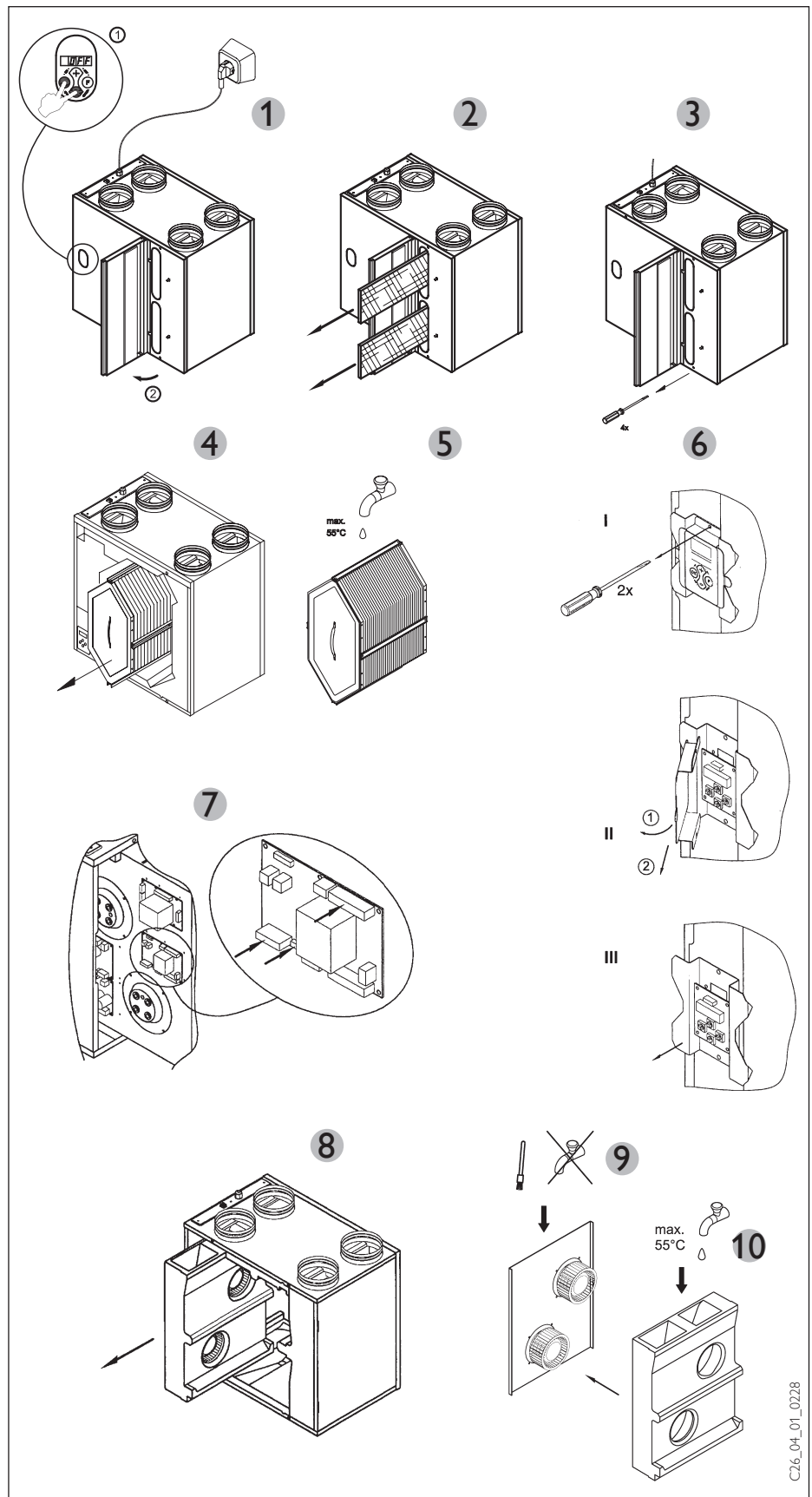
- 4 Wärmetauscher am Handgriff vorsichtig aus dem Gerät herausziehen.
- 5 Wärmetauscher mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel (keine Lösungsmittel verwenden!) reinigen. Anschließend den Wärmetauscher mit warmem Wasser nachspülen. Anschließend den Wärmetauscher trocknen lassen.

Achtung: Bei der plus-Variante muss vor dem Reinigen die Schließvorrichtung (Schieber) entfernt werden.

- 6 Bedienfeld ausbauen.
- 7 Sämtliche Stecker der zentralen Steuerplatine, die mit der Durchführungsplatte verbunden sind, ziehen. Masseleitung am Gerätekörper lösen.
- 8 Ventilatorgehäuse vorsichtig nach vorn aus dem Gerät herausziehen und das EPS-Gehäuse demontieren.
- 9 Ventilatoren mit Druckluft bzw. Pinsel reinigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Ventilatorschaufeln nicht verbogen werden, da sonst durch die entstehende Unwucht die Geräusentwicklung zusätzlich beeinflusst wird. Die Ausgleichsgewichte an den Lamellen dürfen nicht verschoben werden.
- 10 EPS-Gehäuse mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel (keine Lösungsmittel verwenden!) reinigen und mit warmem Wasser nachspülen. Dann die EPS-Gehäuse trocknen lassen.

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

- Das EPS-Gehäuse wieder an das Lüftergehäuse montieren.
- Das Ventilatorgehäuse wieder einbauen.
- Die Masseleitung wieder anschrauben und die gezogenen Stecker der Steuerplatine wieder anstecken.
- Bedienfeld montieren.
- Den Wärmetauscher wieder montieren.



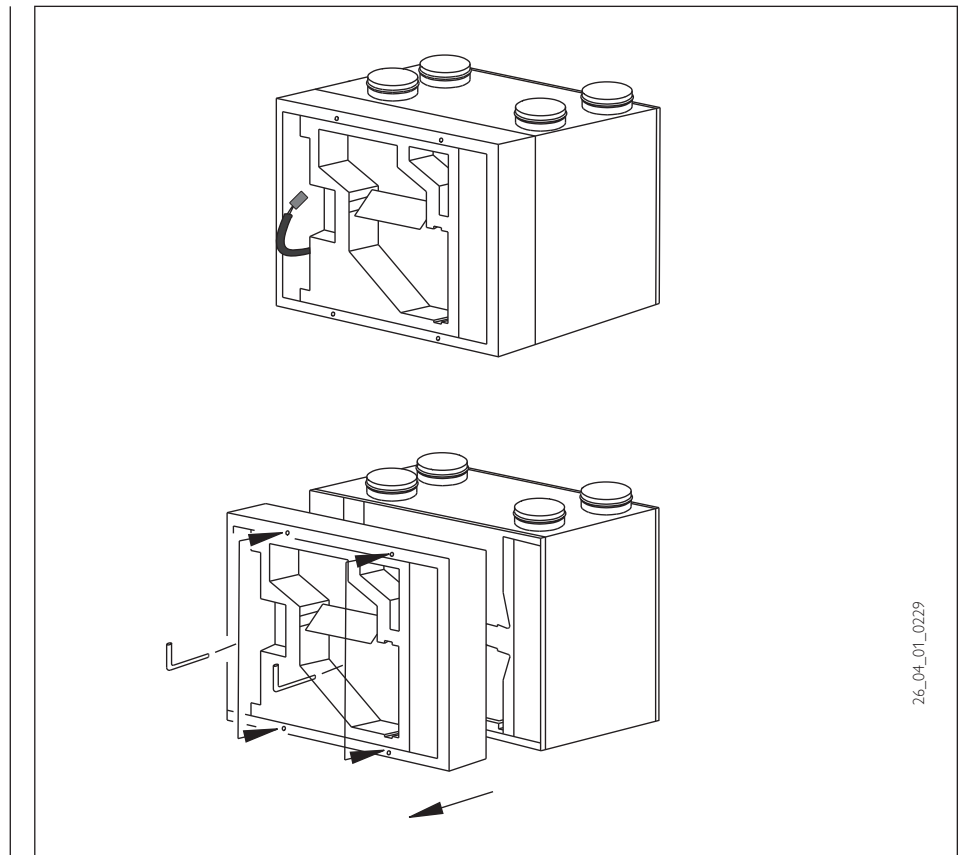
- Bypassmodul montieren (nur plus-Variante).
Hierbei darauf achten, dass die Kabel an den Stellmotoren ordnungsgemäß aufgesteckt sind.
- Frontdeckel anbauen.
- Die Filter jeweils mit der sauberen Seite zum Wärmetauscher einsetzen.

- Die Filterklappe schließen.
- Den Netzstecker einstecken.
- Das Gerät über das Bedienfeld einschalten (die Tasten "OK" und "+" 3 Sekunden gleichzeitig drücken).

Nach Beendigung der Wartungs- oder Reinigungsarbeiten Funktionen des Gerätes überprüfen.

2.8.1 Bypassmodul demontieren

Kabel an den Stellmotoren von der Bypassklappe und vom Wärmetauscher abziehen. Je 2 Innensechskantschrauben oben und unten am Bypassmodul mit beiliegendem Schlüssel lösen, nicht herausziehen. Anschließend läßt sich das Bypassmodul abnehmen.



3. Umwelt und Recycling

Entsorgung von Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandel bzw. Fachhandwerk. Stiebel Eltron beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören **nicht** in die Restmülltonne und sind getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die

Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht Stiebel Eltron mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten. Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/ Fachhändler.

Die Geräte oder Geräteteile dürfen **nicht** als unsortierter Siedlungsabfall über den Hausmüll bzw. die Restmülltonne beseitigt werden. Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir **gemeinsam** einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Die Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne und sind getrennt zu sammeln und zu entsorgen.

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.



4. Kundendienst und Garantie

Sollte einmal eine Störung an einem der Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns einfach unter nachfolgender Service-Nummer an:

01803 70 20 20
(0,09 €/min; Stand 11/06)

oder schreiben uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.com

Telefax-Nr. **01803 70 20 25**
(0,09 €/min; Stand 11/06)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Selbstverständlich hilft unser Kundendienst auch nach Feierabend! Den Stiebel Eltron-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22.00 Uhr telefonisch erreichen – auch an Sonn- und Samstagen sowie an Feiertagen.

Im Notfall steht also immer ein Kundendienst-techniker für Sie bereit. Das ein solcher Sonderservice auch zusätzlich entlohnt werden muss, wenn kein Garantiefall vorliegt, werden Sie sicherlich verstehen.

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von Stiebel Eltron gegenüber dem Endkunden, die neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden treten. Daher werden auch gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinen sonstigen Vertragspartnern, insbesondere dem Verkäufer des mit der Garantie versehenen Stiebel Eltron-Gerätes, von dieser Garantie nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Stiebel Eltron erbringt die Garantieleistungen, wenn an Stiebel Eltron-Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiezeit auftritt. Diese Garantie umfasst jedoch keine Leistungen von Stiebel Eltron für solche Geräte, an denen Fehler; Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn an dem Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von Stiebel Eltron autorisierte Personen, vorgenommen wurden. Die Garantieleistung von Stiebel Eltron

umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheidet allein Stiebel Eltron, auf welche Art der Fehler behoben werden soll. Es steht Stiebel Eltron frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden Eigentum von Stiebel Eltron.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernimmt Stiebel Eltron sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von Stiebel Eltron.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, übernimmt Stiebel Eltron keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch ein Stiebel Eltron-Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Stiebel Eltron oder Dritte bleiben jedoch unberührt.

Garantiedauer

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate für jedes Stiebel Eltron-Gerät, das im privaten Haushalt eingesetzt wird und 12 Monate für jedes Stiebel Eltron-Gerät, welches in Gewerbebetrieben, Handwerksbetrieben, Industriebetrieben oder gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Die Garantiezeit beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Erst-Endabnehmer. Zwei Jahre nach Übergabe des jeweiligen Gerätes an den Erst-Endabnehmer erlischt die Garantie, soweit die Garantiezeit nicht nach vorstehendem Absatz 12 Monate beträgt.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, führt dies weder zu einer Verlängerung der Garantiefrist noch wird durch die erbrachte Garantieleistung eine neue Garantiefrist in Gang gesetzt. Dies gilt für alle von Stiebel Eltron erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaige eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, unter Angabe des vom Kunden festgestellten Fehlers des Gerätes und des Zeitpunktes seiner Feststellung bei Stiebel Eltron anzumelden. Als Garantienachweis ist die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantieurkunde, die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlt die vorgenannte Angabe oder Unterlage, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbenen, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzten Geräte

Stiebel Eltron ist nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes, ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung durch Stiebel Eltron erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Stiebel Eltron oder Dritte bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Landesgesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantie-Urkunde

Verkauft am:

Diese Angaben entnehmen Sie bitte dem Geräte-Typenschild.

Nr.: - -

Zentrales Lüftungsgerät

LWZ

LWZ plus

Stempel und Unterschrift des Fachhändlers:



Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße | D-37603 Holzminden
Tel. 0 55 31 702 0 | Fax 0 55 31 702 480
Email info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 0180 3 700705 | Fax 0180 3 702015 | info-center@stiebel-eltron.com

Kundendienst

Tel. 0180 3 702020 | Fax 0180 3 702025 | kundendienst@stiebel-eltron.com

Ersatzteilverkauf

Tel. 0180 3 702030 | Fax 0180 3 702035 | ersatzteile@stiebel-eltron.com

Vertriebszentren

Tel. 0180 3 702010 | Fax 0180 3 702004

Belgium

STIEBEL ELTRON Sprl / Pvbva
Rue Mitoyenne 897 | B-4840 Welkenraedt
Tel. 0 87-88 14 65 | Fax 0 87-88 15 97
Email info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republika

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Háji m 946 | ČZ-15500 Praha 5-Stodulky
Tel. 2-511 16111 | Fax 2-355 12122
Email info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

Exclusive Distributor.
PETTINAROLI A/S
Madal Allé 21 | DK-5500 Diddelfart
Tel. 63 41 66 66 | Fax 63 41 66 60
Email info@pettinaroli.dk
www.pettinaroli.dk

France

STIEBEL ELTRON S.A.S.
7-9, rue des Selliers
B.P. 85107 | F-57073 Metz-Cédex 3
Tel. 03 87 74 38 88 | Fax 03 87 74 68 26
Email info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Great Britain

Exclusive Distributor.
Applied Energy Products Ltd.
Morley Way | GB-Peterborough PE2 9JJ
Tel. 087 09-00 04 20 | Fax 017 33-31 96 10
Email sales@applied-energy.com
www.applied-energy.com

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Pacsirtamező u. 41 | H-1036 Budapest
Tel. 012 50-6055 | Fax 013 68-8097
Email info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36
Postbus 2020
NL-5202 CA 's-Hertogenbosch
Tel. 073-6 23 00 00 | Fax 073-6 23 11 41
Email stiebel@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | A-4600 Wels
Tel. 072 42-47367-0 | Fax 07242-47367-42
Email info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Poland

STIEBEL ELTRON sp.z. o.o
ul. Instalatorów 9 | PL-02-237 Warszawa
Tel. 022-8 46 48 20 | Fax 022-8 46 67 03
Email stiebel@stiebel-eltron.com.pl
www.stiebel-eltron.com.pl

Sweden

STIEBEL ELTRON AB
Friggagatan 5 | SE-641 37 Katrineholm
Tel. 0150-48 7900 | Fax 0150-48 7901
Email info@stiebel-eltron.se
www.stiebel-eltron.se

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Netzbodenstr. 23c | CH-4133 Pratteln
Tel. 061-8 16 93 33 | Fax 061-8 16 93 44
Email info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.com

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2, Tambol Klong-Jik
Ampur Bangpa-In | Ayutthaya 13160
Tel. 035-22 00 88 | Fax 035-22 11 88
Email stiebel@loxinfo.co.th
www.stiebeltronasia.com

United States of America

STIEBEL ELTRON Inc.
17 West Street | West Hatfield MA 01088
Tel. 4 13-247-3380 | Fax 413-247-3369
Email info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! - Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Возможность неточностей и технических изменений не исключается

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen